

EINGEGANGEN
13. Aug. 2021
GEMEINDEKANZLEI



Präsidium des Einwohnerrates
Neuhausen am Rheinfall
Gemeindehaus
8212 Neuhausen am Rheinfall

Interpellation:

Ökologische Gewinne erzielen durch naturnahe Pflege des gemeindeeigenen Grünraums und Pflanzung von Bäumen entlang von Strassen und in Parks

Ausgangslage:

Die Gemeindeverwaltung ist sichtlich bemüht, die Biodiversität aktiv zu fördern – davon kann man sich ein Bild machen, wenn man zum Beispiel vom Schulhaus Gemeindewiesen auf der Hardstrasse dem Wald entlang Richtung Osten geht: Wo früher brutal alles abgemäht wurde gibt es nun am Wegrand wunderschön bewachsene, als Naturwiese angelegte Borte, in denen ein reges Insektentreiben zu bewundern und nachts ein bisher selten gehörtes Grillen-Gezirpe zu hören ist. Diese Entwicklung ist sehr erfreulich und sollte weiter gepflegt werden. Somit kann dem bedrohlichen Insektensterben Einhalt geboten und die Vielfalt unserer natürlichen Mitwelt gefördert werden. Auch die Lebensqualität der Bevölkerung verbessert sich, wenn in nächster Nähe vielfältige Naturlebnisse möglich sind, was auch die Attraktivität für Neuzuzüger steigert. Um diese Vorzüge gegenüber der Bevölkerung und Neuzuzügern besser sichtbar zu machen und in der Gemeinde sichern zu verankern bietet sich das Label ‚Grünstadt‘ an, über das mittlerweile neun kleine und grosse Schweizer-Städte verfügen und das von weiteren zehn zurzeit angestrebt wird. Dieses Label unterstützt Bestrebungen, Grünräume naturnah zu pflegen, alte Bäume zu schützen, den Boden möglichst wenig zu versiegeln, Lebensräume für Fledermäuse und Mauersegler zu schaffen sowie auf Herbizide zu verzichten.

Gleichzeitig sollten die Bemühungen auch dahin gehen, durch eine vermehrte Pflanzung von Bäumen nicht nur die Biodiversität zu fördern, sondern auch für mehr Schatten zu sorgen. Auch diesbezüglich gibt es in der Gemeinde wertvolle Ansätze. So existiert bereits eine schöne Baumallee im ersten Abschnitt der Schaffhauser-Strasse (westwärts vom Scheidegg-Kreisel) und in Zukunft sollen Bäume auch die äussere Zentralstrasse säumen.



Andernorts (z.B. in der Stadt Zürich) ist man seit Jahren bestrebt, bei jedem Strassenprojekt mehr Bäume anzupflanzen, als vorher da waren und bei Grünanlagen anlässlich von Sanierungsarbeiten jeweils zusätzliche Bäume (vorzugsweise einheimische wie Ahorn, Birke, Eiche, Linde, Pappeln und Weiden) zu setzen, was sicher auch für die Gemeinde Neuhausen angesichts der fortschreitenden Klimaerwärmung vorteilhaft wäre.

Der Gemeinderat wird gebeten, zu folgenden Fragen Stellung zu nehmen:

Ist er bereit, das Label ‚Grünstadt‘ anzustreben und somit die Bemühungen für eine naturnahe Pflege des Grünraums weiter zu fördern?

Ist er bereit, bei zukünftigen Sanierungen die Bepflanzung mit Strassenbäumen zu steigern und auch in Grünanlagen das Setzen von zusätzlichen Bäumen wo immer möglich vorzusehen?

Neuhausen am Rheinfall, 12. August 2021

Urs Hinnen
Einwohnerrat